

oder Feind. Die stark polemische und theilweise sogar rein persönliche Behandlungsweise, wie sie meine Gegner mir gegenüber beliebt haben, habe ich nach Kräften zu vermeiden mich bemüht. Man hat mich der Textfälschung beschuldigt, verleumdet. Mit Genugthuung nehme ich von der Erklärung Duchesne's Notiz, dass er damit meiner wissenschaftlichen Ehre nicht habe zu nahe treten wollen. Wenn sich der schwer beleidigende Ausdruck, wie er hinzufügt, nur gegen meinen Scharfsinn richtet, so trage ich diesen Mangel immer noch lieber als den andern, und in stiller Bewunderung des reichen Schatzes von Geistesanlagen, den er sich selbst vindiciert, bescheide ich mich gern mit dem geringen Pfunde, welches er mir zu belassen beliebt.

Die Auffindung von neuem handschriftlichen Material hat mich in den Stand gesetzt, eine zweite und verbesserte Ausgabe der Legende zu liefern, und darin ist der nächste Anlass und der Hauptgrund für meine wiederholte und hoffentlich letzte Beschäftigung mit dem h. Florian zu suchen.

§ 1. Die Zusätze zum Martyrologium Hieronymianum.

Die ältesten Aufzeichnungen über den h. Florian, den Märtyrer von Lorch, auf welchen alle anderen Quellen über ihn mittelbar oder unmittelbar fussen, sind durch gewisse Zusätze zum M. H. auf uns gekommen, und diese knüpfen an einen afrikanischen Märtyrer dieses Namens an, welcher in der einzigen unverfälscht erhaltenen Hs. (E) des Urtextes in folgender Weise gefeiert wird:

4. Non. Mai. In Affrica natale Caelestini, Felicis, Urbani, Romani, Bellici, Marciani, Mittuni, Petri, Floriani.

Dieser Afrikaner wurde in den Hss. der jüngeren Textfamilie (Y) des M. H., von welchen zwei Ueberlieferungen (Z und B) erhalten sind, auf verschiedene Weise und zu verschiedenen Zeiten mit den Attributen des Lorchers versehen und so aus seiner ursprünglichen Verbindung herausgelöst. In dem älteren Text Z, als dessen Hauptvertreter die Hss. SW anzusehen sind, beginnen die Interpolationen noch recht schüchtern und ungeschickt unter Benutzung des freien Raumes hinter Floriani mit der Einfügung der Worte 'Petri et in Nurico Repense loquorque' (so W, 'Locarci' S), und ein unpassenderer Platz für das Einschiesel hätte kaum gewählt werden können. In der